Holzturm-blättche

Mitteilungsblatt des DARC – Ortsverband Mainz – K07

November / Dezember 89 Jahrgang 4

HERBST TERMINE

Nach dem vielseitigem Sommerprogramm geht es mit den Terminen für den Herbst weiter:

10. November: Martinsgans Essen

Etwas früher als letztes Jahr, aber wieder im Programm: unser tradionelles Gänse-Essen. Vorbestellungen sind unumgänglich und müssen bitte beim OVV Franz ☎474677 abgegeben, oder können auch während der Sonntagsrunde eingereicht werden.

17. November Dia-Abend

Wegen der großen Materialflut von Dia's und Filmen haben wir dieses mal zwei Termine angesetzt. An diesem Abend sollen die Bilder von DX-Reisen unserer Mitglieder gezeigt werden. Geplant sind Beiträge von Suitbert und Ruid -DK7PE-

24. November Kaiserschmarn

Insidern schon bestens bekannt ist unser alljährlich stattfindendes "Kaiserschmarn-Essen" im Holztor. Interessenten können zur besseren Vorrausplanung ihre Meldung beim Franz abgeben.

8. Dezember Video-Abend

An diesem Abend sollen alle Amateur-Kammeraleute die Gelegenheit haben ihre Filme über **Amateurfunkveranstaltungen** unseren Mitgliedern zeigen zu können. Zu sehen sein werden unter anderem Ausschnitte vom CW-Fieldday, der Ham-Radio 89, der Straßenbahnfahrt zum 35 jährigen Jubiläum des OV-Mainz und anderer Veranstaltungen.

Silvester im HOLZTURM !?

Na was ist denn das schon wieder !? Schon wieder so eine Vereinsveranstaltung zu der Keiner kommt ! Oder ?

Warum eigentlich nicht - es wäre doch mal etwas Anderes als sich zu Hause am TV bei einer Fernsehparty mit Dagmar Berghof (nichts für ungut!) gegenseitig anzuöden !?

Also - wer sich die letzten Jahre schon immer zu Hause gelangweilt hat, könnte diesmal in den Holzturm kommen. Einfach eine

Flasche Sekt und Frau, Freund oder Freundin unter den Arm klemmen und die Stufen zum Turm erklettern. Bei guter Laune läßt sich so das alte Jahr sicher gut verabschieden. Und das neue Jahr ist aus dieser luftigen Höhe auch problemlos zu erwarten. Denn nicht zuletzt können Feuerwerksbegeisterte dieses Ereignis mit genügendem Weitblick geniesen.

Wer an dieser Idee Gefallen findet, sollte sich bitte melden. Denn - die Silvesterparty des OV-Mainz findet nur statt, wenn sich auch Interessenten melden. Wir werden den Turm nicht heizen und dann alleine in die Röhre gucken . In diesem Sinne

- Prost Neujahr !

Suitbert DF2PI

Auf zur Spinnenjagd oder Großputztag im HOLZTURM

Nach einigen Koordinationsschwierigkeiten der Mitwirkenden war es endlich soweit - man hatte es sich wieder einmal vorgenommen unseren Clubraum im HOLZTURM einer gründlichen Reinigung zu unterziehen. Es ließ sich nicht vermeiden, dazu einen Samstag Vormittag anzusetzen.

Mit frischem Mut, des vielen Drecks doch noch Herr zu werden, ging jeder seiner Arbeit nach. Bei der Vorreinigung der Fenster wurde so manche "fette" Spinne samt ihrem Nachwuchs von ihrem Platz aufgescheucht und vertrieben. Bei der Reinigung des Fußbodens staunten die Anwesenden nicht schlecht, als nach einigen Eimern Wasser und viel Schrubberei ein heller Untergrund zutage kam - so muß der Fußboden wohl letztes Jahr ausgesehen haben. Doch das war noch nicht Alles. In der Besenkammer hatte sich nach langer Lagerzeigt eine Palette "Sprite-Dosen" selbstständig gemacht. Die am Boden angetrocknete klebrige Masse hinderte einen doch glatt wieder am Verlassen der Kammer. Auch dort war viel Wasser und Reiniger nötig um die Schweinerei zu beseitigen. Zum Schluß bekamen unter anderem alle Glasbilderrahmen noch einen Lappen gezeigt. Beim anschließenden Mittagsimbiss bei Weck und Worscht, versuchte man zu rekonstruieren, wann die Bilder das letzte mal so geblinkt und geblitzt hatten - es muß wohl schon länger her gewesen sein, denn man konnte sich nicht dran erinnern.

Keine Angst, keiner muß sich deswegen jetzt Hausschuhe mitbringen, aber zu einem begutachtenden Besuch laden wir gerne ein.

Das Reinigungsteam:

Eva-Maria	DG9PP
Ottfried	DK1EI
Dieter	DJ3NK
Franz	DF6PB
Wolfgang	DF7PN

Datenübertragung ohne Draht

Packet-Radio ist ein Funkübertragungsverfahren mit hoher Geschwindigkeit und Übertragungssicherheit. Via Satellit gelangen Daten in Minutenschnelle von Kontinent zu Kontinent.

Um zu verstehen, was sich hinter dem Begriff Packet-Radio verbirgt, ist ein kleiner Ausflug in die lange Geschichte des Funkfernschreibens erforderlich.

Bereits in den 30er Jahren begannen Funkamateure und kommerzielle Dienste mit dem Funkfernschreiben. Hierzu wurden die normalen von der drahtgebundenen Übertragung bekannten Fernschreiber mit ihren ungesichterten und zweideutigen Baudotcodes und Abtastung des Trägers eingesetzt. Die Abtastung des Trägers war aber nicht gerade die eleganteste Methode. Durch die Ein- und Ausschwingvorgänge ergaben sich erhebliche Störungen. In einem verbesserten Verfahren wurden dem Träger Töne aufmoduliert - ein Ton für Ruhelage (0) und ein anderer für Arbeitslage (1). Diese Frequenz-Shift-Keying-Verfahren genannte Modulationsmethode,

wurde in der Urzeit der Datenverarbeitung auch zur digitalen Aufzeichnung auf Tonbändern angewendet und war schließlich auch der Ausgangspunkt für die Entwicklungen in der drahtgebundenen Telefon-Modem-Technik.

Bis in die 60er Jahre wurden die Modulationsverfahren laufend verbessert, bei der Kodierung blieb es jedoch beim Baudotcode mit seinen durch die 5 Bit-Darstellung in zwei umschaltbaren Ebenen (drei beim cyrillischen Alphabet) bedingten Fehlermöglichkeiten. Durch die Verwendung eines neuen, verbesserten 7-Bit-Codes, nämlich ASCII, hat sich die Qualität der Übertragung ab Mitte der 70er Jahre verbessert. Bei ASCII wird durch die Paritätsprüfung zumindest ein fehlerhaft übertragenes Zeichen erkannt. Da sich aber am Modulations- /Demodulationsverfahren nicht viel verändert hat, ist auch mit Benutzung der verbesserten ASCII-Codes kein Durchbruch zu einer absolut sicheren Übertragung eingetreten.

In den späten 70er Jahren wurden durch Verwendung moderner Halbleiterbauelemente zwei neue Verfahren entwickelt. Die Engländer begannen mit dem "SITOR (AMTOR)"-Verfahren. Es beruht auf einem selbstkorrigierendem Code, bei dem erstmalig eine Bestätigung durch die Empfangsstation an den Sender zurückgesendet wird. Dieses Verfahren wird im Kurzwellenbereich verwendet und hat unter Amateur- und kommerziellen Funkern viele Anhänger gewonnen, ist aber mit zwei wesentlichen Nachteilen behaftet: Es ist langsam und belegt ständig eine Funkfrequenz. Doug Lockhart (VE7APU) begann 1978 in Vancouver mit einer Gruppe kanadischer Funkamateure ein neues Verfahren auf der Basis des HDLC- Protokolls nach ISO Norm (HDLC= High Level Data Linkcontrol) zu experimentieren. Er entwarf auch den ersten TNC (Terminal-Node- Controller) für die Koppelung mit Sendeempfängern. Dieser Pionier drahtloser digitaler Übertragung ist auch heute noch führend in der Weiterentwicklung der Methoden und Geräte. Seine derzeitigen Arbeiten konzentrieren sich auf Hochgeschwindigkeitsmodems im Bereich von 60 bis 80 Kilobit/Sekunde Übertragungsgeschwindigkeit. Auch amerikanische Funkamateure entwickelten Terminal Node Controller, die Weite des amerikanischen Landes zwang hier zu einem ausgefeilteren Adressierungsschema mit der Möglichkeit, über DIGIPEATER (RELAISSTELLEN) den Übertragungsweg zu verlängern. Mit Codes und Vereinbarungen der Datentechnik wurde das Ziel erreicht, mehrere Verbindungen über einen Frequenzkanal abzuwickeln. Aus ursprünglich von französichen Ingenieuren erfundenen Datenübertragungstechnik, deren Datenströme liebevoll "petit paquet" genannt wurden, entstand Packet-Radio, in der heute bekannten Form.

Bei Packet-Radio werden auf einer Funkstrecke im Kurzwellenbereich mit 300 Baud (bei Anwendung von Minimum Shift Keying auch 1200 Baud) und im UKW- und UHF-Bereichen mit 1200 bis 84 Kilobaud Datenpakete mit Absenderadresse, Empfängeradresse und Prüfsummen gesendet und von der Gegenstelle bestätigt. Erfolgt keine Bestätigung, wird das Datenpaket nochmals gesendet. Eine negative Bestätigung tritt auf, wenn die Gegenstation das Paket erhalten hat, jedoch die Prüfsumme nicht korrekt ist. In diesem Fall wurden ein oder mehrere Zeichen nicht ordnungsgemäß übertragen. Auch wenn die Übertragung der Bestätigung gestört wird, wird das zuvor gesendete Datenpaket wiederholt.

Auf Kurzwelle werden von diesen Verfahren 2 KHz breite Kanäle belegt, auf UKW ist die Bandbreite entsprechend höher mit 15 bis 50 KHz Kanalabstand. Durch den Einsatz modernerer Tastungsmethoden wie etwa PSK (Phase Shift Keying) und QPSK (Quad Phase Shift Keying) können höhere Übertragungsraten auch unter Beibehaltung der schmalen Kanäle realisiert werden. 1984 einigten sich die verschiedenen Entwicklungsgruppen über das zu verwendende Protokoll und die anzuwendenden Modulationsverfahren unter der Schirmherrschaft der ARRL (American Radio Relay League). Der Standard, der sich an den X.25 Standard für Datenübertragung in Telefonnetzen anlehnt, wurde AX.25 genannt.

Hinsichtlich der Frequenz-Umtastung werden bei UKW- und UHF- Betrieb die Töne nach der Bell 202-Norm und bei KW-Betrieb die der Bell 103-Norm verwendet. Durch Anwendung dieser Standards lassen sich ohne großen Aufwand Geräte für Packet-Radio bauen, da sich die in normalen Telefonmodems verwendeten HDLC-Controller und Modem Bausteine verwenden lassen. Eine Amateurgruppe in Tucson hat 1985 für AX.25 Pakket-Radio Funkbetrieb kleine Geräte, genannt

Diese wurden als Fertiggeräte und als Bausatz angeboten. 1986 sind auch Nachbauten und einige Eigenentwicklungen deutscher Funkamateure auf den Markt gekommen. Diese Geräte enthalten einen kleinen 8- Bit Computer und das notwendige Modem. Sie brauchen nur zwischen ein Datenterminal und einen Sendeempfänger geschaltet zu werden, um den Packet-Radio-Betrieb zu ermöglichen. Für den Apple, die Commodore Computer, den IBM PC, den ATARI, die Sinclair Geräte und den TRS 80 wurden inzwischen Programme entwickelt, die die Funktion von Terminal und TNC übernehmen. Ein wesentlicher Vorteil von Packet-Radio ist die Verbindung über einen Pfad mit mehreren Stationen. Beim AX.25-Protokoll lassen sich bis zu acht Stationen als Digipeater definieren (Digipeater ist eine Abkürzung für "DIGItal rePEATer").

Dadurch läßt sich die Digital-Kommunikation über Entfernungen ausdehnen, die dem normalen Sprechfunk - wegen der begrenzten Reichweite - verschlossen bleiben. 1986 wurde zum Jahr der Packet-Radio-Mailboxen. Auf der Basis von XEROX 820 und bald auch IBM-PC wurde entsprechende Mailboxsoftware verfügbar. Diese Boxen wurden mit dem Ziel entwickelt, ein Store und Forward Netzwerk zu schaffen, also eine erste Implementation des LEVEL 3 nach dem ISO Übertragungsmodell. Ende 1986 waren weltweit etwa 10 000 Packet- Radio Stationen und 100 Mailboxen in Betrieb. Im Laufe des Jahres 1987 erschienen weitere Implementationen für den Level 3, die einfachste Form als FIRMWARE in den TNCs (Terminal Node Controllern), bis hin zu einer für den Amateurfunk geeigneten Abwandlung des TCP/IP Protokolls. Im Frühjahr 1987 wurde von den einzelnen Gruppen unter der Schirmherrschaft des ARRL ein Einigungsversuch über ein Level 3 Protokoll gestartet, die Kommission hat jedoch die Entscheidung hinausgeschoben, um mit den einzelnen Implementationen mehr Erfahrung sammeln zu können. Inzwischen ist die Zahl der Mailboxen weltweit auf über 2000 in 40 Ländern angeswachsen. Die meisten Sationen sind in den hochtechnisierten Industrieländern aktiv, also in USA, Westeuropa und im asiatisch-oceanischen Raum, seit Mitte 1988 ist auch eine Kurzwellenmailbox in Moskau in Betrieb, auch in Ostdeutschland wurden schon sehr früh die Vorraussetzungen für den Betrieb von Mailboxen geschaffen. Mehrere Implementationen von Knotenrechnern (Schichte 4 des ISO Kommunikationsmodells) beginnen sich durchzusetzen und vernetzen die Mailboxen miteinander. Durch die Vernetzung auf Kurzwellen, werden weltweite Amateurfunkinformationen nunmehr innerhalb von Stunden oder Tagen an alle lokalen auf UKW betriebenen Netze weitergegeben. Die eingesetzten Knotenrechner können aus der Adreßinformation Bestimmungskontinent und -land ersehen und nehmen eine Weiterleitung von Rundschreiben (Buletins) in verkehrsarmen Zeiten vor. Desweiteren sind drei Amateurfunksatelliten inzwischen mit Packetradiosendern zur Übertragung der Kenn- und Meßdaten ausgestattet. Die zuletzt in Umlauf gebrachten Satelliten FUJI-OSCAR 12 und OSCAR 13 sind mit einer Mailbox und einem Digitaltransponder für Amateurfrequenzen ausgerüstet. Den Satelliten-Mailboxen kommt besondere Bedeutung zu, können sie doch beim Überfliegen von einem Erdteil gefüttert werden, um schon wenige Stunden später die Information im Zielkontinent - auf der anderen Erdhälfte - wieder abzusetzen. Packet-Radio in Deutschland war von der ersten Stunde an mit dabei, die deutschen Funkamateure in Bayern und Norddeutschland gründeten bereits 1984 entsprechende Arbeitsgemeinschaften bzw. Vereine.

Die BAPR (Bayrische Amateur Packet-Radio-Gruppe) und der NORD»«LINK e.V. in Braunschweig haben ihre Mitglieder in der Anfangszeit mit Literatur, Rat und Bausätzen für die neuen Technologien und Geräte versorgt und dann auch die Entwicklung der Netze betrieben. Auch an der derzeitigen Weiterentwicklung von hochintelligenten und schnellen Knoten sind die deutschen Funkamateure durch Kooperationsabkommen mit der führenden amerikanischen Gruppe TAPR (Tucson-Packet-Radio-Group) beteiligt.

- Fortsetzung: nächste Ausgabe -

Impressum

Adressen der Redaktionsmitglieder

DF2PI	DF6PA	DF7PN
Suitbert Monz	Stephan Forth	Wolfgang Hallmann
Am Königsborn 25	Rödelstück 20	Carl-Benz-Straße 1
65 Mainz 21	65 Mainz 42	65 Mainz 1
06131 - 475899	06131 - 504273	06131 - 54308

Erscheinungsweise : 6 mal jährlich
Bezug durch Überweisen von DM 10
auf das Konto:

Wolfgang Hallmann
BLZ: 550 104 24
Konto: 92 09 10
Deutsche Bau- und Bodenbank

Für namentlich gekennzeichnete Artikel haftet der Verfasser
Redaktionsschluß ist der 15. des Vormonats.

Packet-OV-Informationen:

433.6 — C DF7PN (20 Watt)
438.2 — C DF7PN via DF7PN-1 (15 Watt)

35 Jahre Ortsverband MAINZ

Rückblick

Bericht aus DL-QTC 3/55

Ham-Fest in Mainz

- Teil 2 -

OM Teufel, der die Preise zu behüten hatte, machte sich ein wahres Vergnügen daraus, immer neue interessante Gegenstände, die den OMs die Herzen höher schlagen ließen, auszurufen.

Nach dem Sport kamen dann die Fragen über das allgemeine Wissen an die Reihe. Auch hier hatte mancher der Befragten seine Schwierigkeiten, aber das war noch nichts gegen die Fragen, die nun als nächstes herankamen, Kochen und Basteln.

Als OM Brockmann nun je drei Damen und drei Herren aufrief, da dachte sich jeder schon, was nun kommen würde, aber weit gefehlt. Nicht etwa die Damen hatten die Fragen bezüglich des Kochens und die Herren bezüglich des Basteln, sondern gerade umgekehrt - zu benatworten!

Und den Spaß , der dadurch entstand, kann sich nur derjenige vorstellen, der wirklich auch dabei war. "Was braucht man zum Bau eines Modulators" lautete die Frage an die erste Dame. Und die Antwort der betreffenden YL ließ erstens darauf schließen, daß schon sehr heftige Bindungen zu einem OM bestanden, und zweitens, daß auch schon die Erfahrung gemacht worden war, daß der Modulator als Teil des Senders seinen Erbauer oft mehr als nur einige Stunden gefangennimmt. "Hammer und Meißel" war also die erste (rachsüchtige) Antwort, die OM Brockmann erhielt. Nun, nach diesem Anfang konnte man sich ja auf allerhand gefaßt machen. Glücklicherweise kam dann aber doch das weibliche, versöhnliche Element zum Durchbruch, und es wurden alle diejenigen Teile angeführt, die in so einer Bastelkiste zu vermuten waren. Schließlich zeigten auch die übrigen Damen, die mit der Befragung zu Wort kamen, daß sie sich in schwierigen Lagen weit leichter aus der Affäre zu ziehen wissen als ihre besseren Hälften. Aber immerhin - auch die Herren der Schöpfung zeigten ihre Qualitäten. Manch eine der anwesenden Damen horchte auf, als sich herausstellte, daß z. B. DL6DP nicht nur auf dem 2-Meter-Band zu Hause ist, sondern daß er auch einen ufb Gulasch herzustellen versteht.

Zur Erholung von der Anstrengung des Lachens kam nun eine Handharmonikagruppe zur Geltung. Aber DJ1SB hatte schon dafür gesorgt, daß die Erholung nicht allzu lange dauerte. Von den jungen Handharmonika-Spielern vorbereitet, wurde die allgemeine Stimmung nun durch die Tanzkapelle so sehr in karnevalistischer Weise angefacht, daß sich die ganze Gesellschaft in wenigen Minuten auf Tischen und Stühlen befand und schunkelnd und singend versicherte, vor dem Morgengrauen nicht mehr nach Hause gehen zu wollen. Da tauchte auch schon das ängstliche Gescicht des Wirtes in der Türe auf, der befürchtete, sein Mobiliar würde diesen Abend nicht überleben. Aber, siehe da, es bedurfte nur eines Winkes von DJ1SB, und die alte Ordnung war wieder hergestellt. Immer neue Fragen rieselten auf die "armen Opfer" herab. Einen neuen Höhepunkt gab es, als drei OMs vor das Problem gestellt wurden, je eine Lage feiner Strickwolle auf schnellste Art und Weise zu einem Knäuel zu wickeln. Da hat wohl mancher in seinem Innern gedacht, daß das mit Antennenlitze doch bedeutend einfacher ginge, aber schließlich zeigte sich, das DL9RH aus Wiesbaden auch mit diesem Material ganz gut Bescheid wußte. Erst eine ganze Zeit später waren dann auch die beiden anderen OMs mit ihrem Knäuel fertig.

Plötzlich ein heftiger Streit an der Saaltür. Bei näherem Hinsehen erkannte man, daß dort ein nicht gerade sehr gepflegt aussehender älterer Herr Einlaß begehrte. Kein Wunder auch, daß ihm dieser verwehrt wurde, nachdem der Wirt strikte Anweisung hatte, niemanden hereinzulassen, der nicht dazu gehörte. Aber der gute Alte an der Tür war nicht aufzuhalten. Er strebte unwiderstehlich auf die Bühne zu, und mancher schmunzelte schon bei dem Anblick. Bald stellte sich heraus, daß der Fremde aber nicht fehl am Platze war, sondern daß es einer von denjenigen war, die, wie schon viele andere vorher, lange Zeit vergeblich nach der Existenz eines Radio-Amateur-Clubs gesucht hatten. Dem Mann konnte geholfen werden! Wenngleich auch die Verständigung mit dem "Neffkommer aus Hintertupfing" nicht leicht war (seine Wissenschaft stammte ausschließlich aus Büchern, hi), so wurde OM Brockmann schließlich

doch damit fertig, und das Geschenk, das er dafür erhielt, setzte alle Anwesenden in wahres Entzücken: Eine QLF-Morsetaste eigener Fabrikation! - Die meisten Gäste hatten schon vor dem Ende des Sketches bemerkt, daß der Neffkommer aus Hintertupfing unser lieber Freund OM Schleifenbaum, DL1YA, aus München war.

Wieder die Handharmonika-Gruppe und wieder neue Fragen und neues Lachen, - und so bis zum Ende des Programmes, und mancher hätte wohl gewünscht, das Ende wäre erst auf den nächsten Morgen gelegt worden. Die Zahl der zur Verfügung stehenden Preise schien unerschöpflich. Nach Beendigung des Quizes wurde eine Anzahl davon noch versteigert, nicht zuletzt auch, um der Distriktskasse noch ein wenig auf die Sprünge zu helfen. Tanz und Fröhlichkeit bildeten den Abschluß der Veranstaltung, und böse Zungen behaupten, daß manche OMs selbst von dieser fast karnevalistischen Stimmung nicht gehindert wurden, über technische Probleme zu diskutieren, hi. Aber bevor noch diese nette Stimmung verklungen war, wurden schon die ersten Stimmen laut, daß es doch gerade in unserem Distrikt Rheinland-Pfalz notwendig wäre, eine solche Veranstaltung recht bald zu wiederholen, und das dürfte wohl das schönste Zeugnis für alle diejenigen sein, die bei der Vorbereitung und bei der Durchführung unseres Ham-Festes in Mainz mitgewirkt haben.

The end

Neues aus KØ7

Gesucht: zusätzliches Festzelt für Fieldays

Der Ortsverband Mainz sucht für Fieldday-Veranstaltungen ein zusätzliches Zelt, indem sich die Gäste aufhalten können. Es ist hierbei an ein einfaches Familienzelt gedacht in der Größe von etwa 16 m². Sollte jemand ein günstiges Angebot ausfindig machen, währe das eine feine Sache. Meldungen bitte an den OVV - Franz Heeb - DF6PB - ☎ 06131-474677

Irrtum: Buchtitel verwechselt

Die in der letzten Ausgabe erwähnte Spende von Büchern aus "eigener Feder" wurden mit dem falschen Titel benannt. Der Richtige Titel lautet "Kreis- und Leistungsdiagramme". Vielen Dank an Horst, DF1WO, der den Fehler natürlich sofort entdeckt hat.

Danke: Bilder von der Straßenbahnfahrt

Unser Dankeschön richtet sich erneut an Horst - DF1WO - der sich die Mühe gemacht hatte, Bilder von der 35-Jahresfeier während der Straßenbahnfahrt im Turm auszulegen um Allen die Gelegenheit zu geben, Abzüge davon zu bestellen.

Das war: Der CQ-WWDX - Kontest !!

Wie wir bereits in der letzten Ausgabe groß angekündigt haben, fand der CQ-WWDX Kontest in SSB am 28 und 29 Oktober statt. Der Aufruf zum Mitmachen war allerdings sehr dürftig. Doch diejenigen die diese Veranstaltung im Holzturm unter DLØMZ mitmachten hatten sicher ihren Spaß daran. Aber auch Erfahrung hat man gesammelt, war es doch der erste "Probekontest" der mit voller Unterstützung eines Computers gefahren wurde. Das bedeutet - keinen Papierkram mehr, keine Zettelwirtschaft. Alle QSOs wurden live in den Rechner getippt, der dann den Rest automatisch erledigte. Er zeigte nicht nur wieviele Zonen bereits "verarbeitet" waren, sondern informierte unter anderem auch über den aktuellen Stand der Multis, den ausgerechneten Punktestand, Anzahl der Länder, der Doppelqsos und vieles anderes mehr.

Mit einer zusätzlich integrierten Packet-Radio-Anbindung an ein nahegelegenes DX-Informationssystem konnten so interessante Stationen anderen OMs angekündigt werden, oder man selber übernahm diese "heißen Tips" und erreichte auf diese Weise höhere Punktezahlen.

Ein kleines Manko, mit dem die Mannschaft noch zu kämpfen hatte waren Computerstörungen auf den höheren KW-Bändern als auch Einstrahlungen der KW-Station in die Verbindungsleitungen des TNCs zum Computer. Aber da im Holzturm keine geeignete Erdungsmöglichkeit zur Verfügung steht, lassen sich solche Probleme sicher nicht verallgemeinern. Bei einem Einsatz eines Rechners beim Fieldday ist mit solchen Problemen sicher nicht zu rechnen.

Die Abrechnung konnte sofort erstellt werden und lag sofort nach Kontestende schriftlich vor. Bei diesem Komfort bleiben natürlich die Rufe nach einem Einsatz bei unserem CW-Fieldday nicht aus. Allerdings sei gesagt, daß bei anfänglichen Diskussionen bereits einige Fragen aufgetaucht sind, die erst einmal geklärt werden müssen bevor man sich darüber weitere Illusionen macht.

Das Kontest-Team:
Berthold DF5WA, Suitbert DF2PI, Angela DF9WV
Franz DF6PB, Bernd DB2PM, Wolfgang DF7PN
Andreas DD9PM - Jochen DB8PH

In Trauer nehmen wir Abschied von
GEORG LINK - DC9PF

der uns im Alter von 79 Jahren am 23.10.89 verlassen hat. Als Gründungsmitglied unseres Ortsverbandes 1954 und aktives Mitglied hat er sich besonders mit der Satelliten- und Dezimetertechnik beschäftigt.
Wir werden Dich nicht vergessen.

VORSTAND - OV Mainz

Wir begrüßen neue Mitglieder

Rufzeichen	Name	Ort
DD9PM	Andreas Faißt	Mainz
DJ2PR	Rudi Bittner	Mainz-Bretzenh.
DJ7PV	Norbert Weis	Wiesbaden
DL6PA	Johannes Walcher	Mainz-Gonsenh.

Anmerkung der Redaktion:

Ich möchte bei der Gelegenheit noch einmal daran erinnern, daß wir immer noch eine Ecke in unserem Blättchen freihaben für den Fall, daß sich jemand - besonders die Newcommer - mit einer kurzen Beschreibung den anderen OV-Mitgliedern vorstellen möchte. Die Spalte hat den Titel › Mitglieder stellen sich vor ‹. *Auf diese Weise soll unter anderem auch vermieden werden, daß wir ANONYME YLs & OMs in unserem OV haben, die niemand kennt. Ein beigelegtes Bild der betreffenden Person (Paßbild) würde dann auch beim letzten Leser "den Groschen fallen lassen" ... - ei guck mol, der is des jo -*

Dann mal gleich etwas zu schreiben geholt und ein paar Zeilen aufgesetzt..... wir freuen uns schon auf Deine Vorstellung.

Bitte Schicken an:
REDAKTION HOLZTURMBLÄTTCHE
CARL-BENZ-STRASSE 1
6500 MAINZ 1

OV-Informationen in Packet-Radio

Seit ungefähr 3 Jahren können alle Mainzer OMs und umliegenden Ortsverbände die letzten Neuigkeiten in Packet abfragen und ihre Vorschläge, Kritiken oder Berichte auch dort einreichen. Von diesem Service wurde in der Anfangszeit auch reichlich Gebrauch gemacht.

Seit Anfang des Jahres wurde von mir ein erheblicher Rückgang der Benutzer festgestellt, der zeitweise sogar derart niedrig war, daß es garnicht auffiel, wenn ich eine Woche überhaupt nicht QRV war. Nur wenige (Redaktionsmitglieder des HOLTZURMBLÄTTCHE)nutzten zum Beispiel die Gelegenheit Artikel für unser Mitteilungsblatt dort bis zur nächsten Ausgabe einzulagern.

Ein solcher Zustand läßt natürlich die Überlegung reifen, ob der Info-Service nicht eingestellt werden soll. Schließlich ist doch etwas Arbeit nötig, um immer interessante Informationen und Meldungen aus unserem OV, den Nachbar-OVs, dem Distrikt und des DARCs zusammenzutragen und für Alle bereitzustellen. Dabei soll der lokale Aspekt die Vorrangstellung behalten - öffentliche Meldungen des DARCs kann man ja schließlich auch in den Mailboxen nachlesen.

Meldungen aus unserer direkten Umgebung sind hier sogar wesentlich schneller einzusehen, als es in den offiziellen Mitteilungsblättern der Fall ist (CQ-DL oder HOLZTURMBLÄTTCHE). Besonderes Augenmerk erhalten hier Termine, die bereits vor Herausgabe des nächsten Infoblatts veraltet sind und so "nicht-Packet-Besitzern " unzugänglich bleiben.

Wenn man also schon eine Packet-Station besitzt, kann man ruhig öfters mal den Service nutzen wenn er schon angeboten wird. Es ist bestimmt auch etwas Interessantes für euch dabei.

Sollte das Interesse an den lokalen Informationen bis zum Jahresende weiterhin so gering bleiben, wird der Service mit Sicherheit von mir eingestellt.

(Frequenzen und Rufzeichen: siehe Impressum)

Wolfgang DF7PN

SO GUT WIE NOCH NIE !

Was im OV-Mainz schon zu einer festen Einrichtung geworden ist - der Federweißeabend - lockte auch dieses Jahr wieder zahlreiche YLs und OMs hinter dem Stationstisch hervor.

Ganze drei Tische wurden benötigt, um die "Zwiebelkuchenhungrigen" unterzubringen. Während der Federweiße schon gleich nach Eintreffen im Lokal getestet werden konnte,

mußte man auf den Zwiebelkuchen bis 20.00 Uhr warten. Aber das Warten lohnte sich! Die einhellige Meinung ringsum war: noch besser als in den letzten Jahren! Da kann man nur sagen: auch nächstes Jahr wieder zum Federweißeabend im OV-Mainz.

Suitbert DF2PI

Nachbar OVs

- OV NIEDER-OLM K46

Der OV Nieder-Olm nahm Anfang September am SSB-Fieldday teil. Ob die Teilnahme erfolgreich war, wurde bis Redaktionsschluß nicht gemeldet. Der FB33-Ersatzbeam vom OV-Mainz fand bei dieser Veranstaltung unseres OV-Nachbarn eine gute Verwendung.

- OV TAUNUSSTEIN F53

Auch der OV-Taunusstein wollte den SSB-Fieldday dieses Jahr wieder einmal mitmachen. Leider ist es bei dem Versuch geblieben, da nämlich bei den Aufbauarbeiten der halb aufgestellte Mast mit dem VK2AOU-Beam umkippte und nicht mehr zu gebrauchen war. Personen kamen nicht zu Schaden.

Der OV Taunusstein veranstaltete Anfang Oktober eine Mobilfuchsjagd. Vom Startpunkt auf der Platte wurde kaum ein brauchbares Signal gehört. Entsprechend Schwierig war es dann auch den "Fuchs" in seinem Versteck zu finden. Überraschend war es zu guter letzt doch, wieviele der Jäger den Sender in der Nähe von St.Goarshausen erreichten. Der Gewinner richtet die nächste Mobilfuchsjagd im Frühjahr 90 aus.

Da lacht der OM

ausgeliehen aus QST - Juni 1946

DJØSL bietet an:

HY-GAIN 6 Element 70cm Yagi für vert. Montage, G=7 dB, V2A Klemmen, N-Buchse, wetterfest, gebraucht, guter Zustand, **DM 35**

FRITZEL 40 M Dipole, 1,4 KW, Stahllitze, Balun, V2A Klemmen, Endisolatoren, Abspannungen in mil. Qualität, 2 mal gebraucht, **DM 70**

2 FS-Gitterantennen Bereiche IV-V, 12 dB, V/R=25 dB, 60/75 Ω, 6 Monate unter Dach benutzt, wie neu, je **DM 20**

VdL Fiberglasrohr, 3 M lang, Ø 50 x 5 mm, Bruchlast: 3360 Nm mit Einspannhülse, 15 Tage gebraucht, einwandfrei, Neupreis: DM 105 für **DM 80** zu verkaufen

KABEL (es tut mir weh dies in die Mülltonne zu werfen!) RG 58/CU, mil. 8 M mit 1 N-Stecker, gebraucht, OK, **DM 4** - RG 213/u, neu, 1 mal 3 M und 1 mal 2 M m. 2 Pl-Stekker, je **DM 1** - RG 62/U, Amphenol, 93 Ω, 3 M, **DM 4** - Rotorsteuerkabel, 5 adrig, farbig kodiert, 17 M lang, gebraucht, OK, **DM 10**

ERDUNG 1 mal Kupfer blank, gezogen Ø 4,2 mm, L=2,6 M mit Lötöse, **DM 2** - 1 mal grün/gelb isolierter gez. Kupferdraht, Ø 1,5 mm, L=6 M, **DM 2** - 1 mal grün isolierter Kupferdraht, Ø 2 mm, L=6 M, **DM 3** - 1 mal ca 15 M 7 mal 1,5m versilberte Kupferlitze blank Ø 6,5 mm, mil. Qualität **DM 10**

SONSTIGES

Spartrafo 0 bis 250 Volt, 2kW o. Schaltplan, **DM 30** -- Außenfernschalter für KW-Antennen, 1 Ausgang, 4 Eingänge m So 239, 1,5 KW bis 30 MHz, wasserdichtes Hammerschlaggehäuse, Farbe grau, Bedienteil mit Anzeige (5-adriges Steuerkabel erforderlich), Betriebsspannung : 120 Volt, Ersatzkontaktfeder, sehr guter Zustand, **DM 100**

DJØSL - Jean - ab 18.30 Uhr lokal erreichbar
☎ 0 61 38 - 73 78

DJ9HC bietet an:

Mehrere Getriebemotoren, aus Sonnenschutzanlagen, ideal für Beam-Antrieb, 380 Volt Drehstrom, links- / rechts-Lauf über angebaute Schützkombination, mit mechanischer Bremse, mit Ritzel für Fahradkettenantrieb gegen Spende für die OV-Kasse abzugeben.

Commodore PC 10
bestehend aus 2 Laufwerken 5,25" a 360 KB, Harddisk 20 MB, 640 KB RAM, AGA (CGA)-Karte, div. Software, Drucker Espon MX 80 bzw. JX 80 (Vierfarbdrucker). **Gerät ist 100 % OK**

DJ9HC - Frank - ☎ 0 61 31 - 47 41 26

DL6OK *bietet an:*

FT 250 - wenig gebraucht, technisch und optisch in einwandfreiem Originalzustand, keine Gebrauchsspuren, mit Originalverpackung und Handbuch zu verkaufen.

DL6OK - Peter Klasen, Gottlieb-Deimler-Str.14, 6500 Mainz ☎ 0 61 31 - 5 50 75

SWL Werner *bietet an:*

PAKRAT-232, Packet-Radio, RTTY, CW, AMTOR, nur 3 Monate alt, **DM 500**

Werner Kölz ☎ 0 61 34 - 6 44 02

OV-Mainz bietet an:

Der Ortsverband Mainz bietet seinen Fielday-Ersatz-Beam zu Verkauf an. Die Antenne befindet sich in einem prima Zustand und kam bei Fielddays selten zum Einsatz. Als Grundpreis setzen wir 450 DM fest. Jeder der Interesse hat, kann sein darüberliegendes Gebot an den OVV Franz Heeb *SCHRIFTLICH* einreichen. Die Antenne geht an das höchste schriftlich eingegangene Gebot. Einreichungsschluß ist der 31. NOVEMBER 1989.

ADRESSE:
Orstverband Mainz KØ7
Franz Heeb
Max-Planck-Straße 52
6500 Mainz-Gonsenheim

DF4ZU sucht:

eine 70cm Handfunke - IC4e - eventuell mit Basemaster und BP5 - es geht aber auch ohne,hi.

DF4ZU Harry ☎ 0 61 21 - 46 34 06

DF6PA *bietet an:*

....weil der Keller überläuft :

1 **Vero 19" Tischgehäuse** mit Führungsschienen für Europakarten. *DM 30.-*
1 **Commodore VC 20** US-Version mit Datasette *DM 70.-*
1 **Star SG-10 Matrixdrucker** (9 Nadeln, NLQ, Centronics, Traktor) Deutsches und Englisches Handbuch *DM 180.-*
1 **Kenwood MA-5 KW Mobilantenne** fast komplett *DM 60.-*
1 **Ringkerntrafo** 2x24 V 2x3 A *DM 15.-* (ungebraucht)
1 **RTTY Platine** nach DJ6HP Europaformat mit Autostart etc. *DM 30.-*
1 **AFSK Platine** mit Netzteil Europaformat *DM 30.-*
Diverse **Fernschreiber** *DM 20.-*

DF6PA - Stephan Forth - Rödelstück 20
6500 Mainz-Hechtsheim ☎ 0 61 31 - 50 42 73

Shareware-Bibliothek

Stephan hat wieder mal die Liste an Sharewaresoftware für IBM-PCs und Kompatible aufgearbeitet und läßt folgende Liste veröffentlichen:

1	I-APL	APL Interpreter
2	FORTH-83	FORTH Interpreter/Compiler
3	FORTH-83	Disk 2
4	Deskteam	(ähnlich wie Sidekick)
5	ASEASYAS	Tabellenkalkulation Lotus 123 kompatibel
6	BLACKBEARD	Komfortabler Editor
7	PC-DRAFT CAD	CAD Programm
8	PC-DRAFT CAD	Disk 2
9	DRAFT CHOICE	CAD Programm
10	PROCOMM	DFÜ Programm mit diversen Terminal-emulationen
11	Diverse Amateurfunkprogramme z.T mit	
12	Source.	
13	Meist Technisch überholt	
14	SPOOLER	Diverse Druckerspooler
15	CHI-WRITER	Wisenschaftliche Textverarbeitung
16	PC-WRITE	Textverarbeitung
17	KERMIT	DFÜ-Programm
18	KERMIT	Dokumentation (über 300 K)
19	volksFORTH 83	FORTH SYSTEM der FORTH Gesellschaft e.V.
20	A86	80X86 Assembler mit umfangreicher Dokumentation
21	D86	80X86 Debugger zu A86
22	RSTUTOR	Lernprogramm zur RS232 Schnittstelle
23	EGA GAMES	Star Trek und Mahjongg
24	X-ASM 6500	Crossassembler für 6502 Cpu's
25	X-ASM 6809	Crossassembler für 6809 Cpu's

Abwicklung:
Liste der gewünschten Disketten anfertigen und :

1. Entsprechende Anzahl Leerdisketten einsenden (5,25" DS DD formatiert) Rückporto und Adressaufkleber beilegen.
2. Pro Diskette *DM 3.-* in Briefmarken, bzw. Scheck o.ä. einsenden.

Eventuell entstehende Überschüsse werden an die Redaktion überwiesen.

Adresse: Stephan Forth DF6PA
Rödelstück 20
6500 Mainz 42
☎ 06131 504273

DER ERSTE ADVENT

Die Glocken läuten zum heil'gen Advent.
Das erste Lichtchen am Tannenbaum brennt,
Die ersten Äpfel im Ofen sind gar,
Das erste Märchen von Weihnacht wird wahr,
Die ersten Wünsche sind schon erfüllt,
Das erste Sehnen ist schon gestillt.
Der erste Engel geht durch das Haus
Und teilt die sinnigsten Gaben aus.
Die Kinder harren verzaubert und steh'n,
Das erste brennende Bäumchen zu seh'n.
Das erste, selige Weihnachtsglück.
Advent, der sel'gen Erwartung Zeit.
Wir steh'n am Tor der Herrlichkeit
Und seh'n der kommenden Weihnacht Licht,
Bis wir dann schauen von Angesicht.

Martha Gärtner

Schon gewußt ? - *Spekulatius*

Spekulatius, dieses würzige Weihnachtsgebäck, das in speziellen Holzmodeln gebacken wird, fehlt im Rheinland auf keinem bunten Teller. Die eigentliche Heimat des Gebäcks aber ist das benachbarte Holland. Dort werden sie am Nikolaustag besonders geschätzt. Spekulatius ist wahrscheinlich von Speculator, dem holländischen Beinamen des Nikolaus, abgeleitet.

Wir wünschen Allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit - eine Frohe Weihnacht und ein gesegnetes neues Jahr

Der Vorstand *Die HB-Redaktion*